



Tips

## AuPair-Vermittler

Tips/Linz Land | Seite 11 | 15. August 2017  
Auflage: 50.100 | Reichweite: 58.440

AuPair.click GmbH

A PRODUCT OF APA-DEFACTO  
[CLIPPING]  
SERVICE

### START UP

## AuPair-Vermittler

**ANSFELDEN.** Mit der AuPair.click GmbH (<https://www.aupair.click>) startet eine österreichische Online-Plattform zur Vermittlung von AuPairs mit interessierten Familien aus der ganzen Welt. Der Online-Dienstleister aus Haid nahm im Juli seine Arbeit auf. Dieses innovative Online-Service bietet sowohl Familien die seriöse und komfortable Möglichkeit, ein passendes AuPair zu finden, als auch jungen Menschen eine Plattform, sich als AuPair zu präsentieren. Der Oberösterreicher Alexander Rief ist der Gründer der Online-Plattform. ■



# Ansfeldner Geschäftsidee sorgt für Entlastung bei der Kinderbetreuung

Mit AuPair.click startete im Juli 2017 eine österreichische Online-Plattform zur Vermittlung von Au-pairs mit interessierten Familien aus der ganzen Welt.

Der Haider Alexander Rief gründete dieses innovative Service und bietet sowohl Familien, die seriöse und komfortable Möglichkeit ein passendes Au-pair zu finden, als auch jungen Menschen eine Plattform, sich als Au-pair zu präsentieren.

## So funktioniert AuPair.click

Gastfamiensuchende Au-pairs erstellen ihr persönliches Profil auf [www.AuPair.click](http://www.AuPair.click), indem sie sich möglichst detailliert vorstellen, ein

Foto oder Video hochladen, ihre Kenntnisse bekanntgeben und ihre Wünsche mitteilen. Auf der anderen Seite erstellen auch suchende Familien ein eigenes, detailliertes Profil mit Wort und Bild, in welchem sie ihre speziellen Anforderungen und ihre Erwartungen an ein Au-pair weitergeben. AuPair.click bietet ein intelligentes Abgleichsystem sowie eine Suchfunktion mit übereinstimmenden Merkmalen („Matching-System“).



AuPair.click Elite startet im Jänner 2018 ein All-Inclusive-Service in Au-pair-Vermittlungs-Angelegenheiten!

Unsere Meinung dazu: Eine gelungene Idee!

# Einfach. Ehrlich. Danke!



nalratswahlen erstmals den ersten Platz – und das mit einem Rekordergebnis von 35,2 %!

Ebenso großartig war das Vorzugsstimmenergebnis von Vzbgm. Christian Partoll. Über 900 Wählerinnen und Wähler gaben mit ihrer Stimme eine persönliche Unterstützung ab und würdigten somit die geleistete Arbeit. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Wir versprechen Ihnen, dass wir dieses Resultat auch als Auftrag verstehen und für Ansfelden weiterhin alles in unserer Macht stehende geben werden!

**S**ehr demütig möchten wir uns für ein weiteres sensationelles Wahlergebnis bedanken. Mit einem Plus von acht %, erreichte die FPÖ in Ansfelden bei den Natio-

Auch auf Bundesebene muss nun fleißig für die Österreicherinnen und Österreicher gearbeitet werden. Denn der Stillstand ist abge wählt!

## Hundefreilaufzone voller Erfolg!

Zu einem großen Erfolg hat sich die neue Hunde-Freilaufzone in Ansfelden entwickelt. Neben einem Platz zum „Herumtollen“ für unsere 4-pfötigen Freunde werden dort auch viele soziale Kontakte geknüpft.

Wir stehen zu einem weiteren Ausbau der Hundefreilaufzonen in allen Ortsteilen und wollen diesen ehest möglich umsetzen.







## Ein paar Klicks zur passenden Familie

ÖÖ Nachrichten/Linzer Nachrichten | Seite 30 | 14. August 2017  
Reichweite: 0

AuPair.click GmbH

A PRODUCT BY APA-DEFACTO  
[CLIPPING]  
SERVICE

# Ein paar Klicks zur passenden Familie

Alexander Rief gründete neue Online-Plattform zur Vermittlung von Au-pairs

Von Alfons Krieglsteiner

Sie sind schon ganz aufgeregt, die fünfjährigen Zwillinge Nella und Nikolay aus Haid bei Ansfelden. Am 20. September bekommt ihre Familie „Zuwachs“: Ein Au-pair-Mädchen aus Kirgistan wird dann ein Jahr lang ihre neue Spielgefährtin. Und ihrer Mutter Zlata wird sie auch im Haushalt zur Hand gehen. Den Kontakt zu der Au-pair-Helferin hat Alexander Rief (43), der Papa des Zwillingspärchens, selbst „eingefädelt“ – mit der von ihm gegründeten neuen Online-Plattform AuPair.click. Seit 17. Juli können sich dort interessierte Familien aus der ganzen Welt das passende Au-pair suchen.

Früher kamen diese „Familienmitglieder auf Zeit“ meist aus anderen EU-Ländern. „Denen steht mittlerweile aber unser Arbeitsmarkt offen, die Visa-Bestimmungen sind bürokratisch streng reglementiert“, sagt Rief. Folgerichtig melden sich heute die Kandidaten – Mädchen und Burschen zwischen



Oberösterreichischer des

TAGES

Alexander Rief

18 und 28 Jahren – vorwiegend aus Ländern der ehemaligen Sowjetunion, Indien, Nepal und Afrika.

„Wir haben schon ein paar hundert Au-pairs registriert, sie kontaktieren uns meist über soziale Medien“, sagt Rief. Auf der neuen Online-Plattform kann man ihre Profile einsehen und sie dann via Video-Telefonat besser kennenlernen. Kommt ein Vertrag zustande, hilft das Start-up aus Oberösterreich bei der Visa-Beschaffung.

Alexander Rief ist gelernter Hotelfachmann, wechselte dann in die Autobranche. Seit 2006 hat er eine eigene Exportfirma. „Parallel dazu mache ich jetzt die Au-pair-Vermittlung“, sagt der gebürtige Linzer, der als seine Haupteigenschaften beruflichen Ehrgeiz und private Gelassenheit nennt. An den freien Wochenenden verwöhnt er seine Liebsten mit seinen Kochkünsten, und im Sommer steht der gemeinsame Badeausflug an den Attersee auf dem Programm.

9,90 Euro kostet der neue Vermittlungsservice für interessierte Familien, für Au-pairs ist er bis Oktober gratis. Hintergrund ist das Lernen der deutschen Sprache und Kultur, „zum Putzen sind sie jedenfalls nicht da“, betont Rief.

„Ein Au-pair darf keinesfalls als Reinigungskraft gesehen werden, wichtig ist vielmehr die wertschätzende Integration in das Familienleben.“

■ Alexander Rief, Gründer des neuen Start-ups zur Au-pair-Vermittlung

Foto: privat

